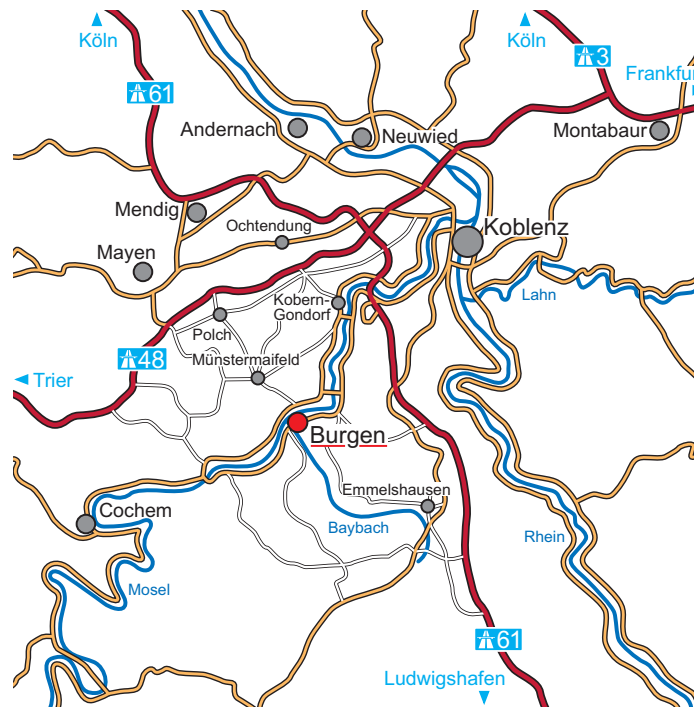




Forellen und Feuersalamander, Goldnessel und Hirschzunge

Erleben Sie auf diesem Kultur- und Naturweg

- das landschaftlich beeindruckende Baybachtal mit seinen Hang- und Schluchtwäldern und Felsformationen,
- eine vielfältige Pflanzenwelt, bedingt durch unterschiedliche Bodenverhältnisse, so auf saurem Schiefergestein viele Farnarten wie die Hirschzunge oder auf saurem Boden die Goldnessel,
- typische Tierarten des feucht-kühlen Baybachtal-Klimas, darunter der Feuersalamander, der Grasfrosch und die Erdkröte,
- seltene Arten von Wasserinsekten sowie die Bachforelle, die Mühlkoppe und Krebse, die sich alle nur in sauberem Gewässer aufhalten,
- herrliche Aussichten in bewaldete Regionen des Hunsrücks sowie ins Moseltal,
- aber auch den malerischen Ortskern von Burgen mit romantischen Gassen und gemütlichen Wein- und Gaststuben.



Die Ortsgemeinde Burgen gehört zur Verbandsgemeinde Untermosel und damit zur sonnigen Terrassenmosel. Mit dem Auto erreichen Sie Burgen über die A 48, die Moseluferstraße B 49 und auch über die Hunsrückhöhenstraße.



Forellenweg Burgen
Wasser Boden Luft



ein Kulturweg als Teil der Mosel.Erlebnis.Route

Forellenweg

IMPRESSUM

Forellenweg Burgen
ein Projekt im WeinkulturLand Mosel
als Teil der Mosel.Erlebnis.Route

Durchführung

Ortsgemeinde Burgen in Zusammenarbeit mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern von Burgen
Verbandsgemeindeverwaltung Untermosel
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord)
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier / Koblenz (ADD)
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Moselland-Touristik, Bernkastel-Kues

Förderung durch

Europäische Union (Gemeinschaftsinitiative LEADER)

Bundesland Rheinland-Pfalz
Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH (WFG)
RWE AG, Essen
Fischereigenossenschaft Untermosel

Planung

REITZ UND PARTNER, Floecksmühle
Ochtendung
WIS-Erfassung und Wegweisungsplanung
Planungsbüro Irle, Manderscheid

Grafik

plac]permint., Mayen

Texte und Fotos

Fritz Martin Bär, Egbert Bremen, Kurt Kaufmann, Christoph Leskovar, Siegmund Pfeiffer, Gudrun Schmell, Dirk Schranz, Richard Uhrmacher, Thomas Krämer

gefördert durch: den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Agrarwirtschaft, Umweltaußenmaßnahmen, Landentwicklung (PAUL)“, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz



Foto: Forelle: Thiel/seite © iStockphoto.com/ Jeff Feuerstein



Liebe Gäste und Wanderer,

Als Natur- und Kulturprojekt bereichert der Forellenweg Burgen das WeinKulturLand Mosel und die Mosel.Erlebnis.Route um einen weiteren Themenweg. Die geologische, landschaftliche und ökologische Eigenart des Baybachtals, seine typische Tier- und Pflanzenwelt sowie die historische Nutzung bilden hierbei die Hauptthemen. Im Mittelpunkt steht das Gewässer, daher ist die Baybachforelle namensgebend für das Projekt und dient auch als Logo des Weges.

In Form einer großen Schleife von rund 11 km führt der Kultur- und Naturweg von der Infothek Burgen zunächst durch das wild-romantische Baybachtal bis zu den Fischteichen Am Briel. Hier zweigt der Weg ab und weiter geht es durch das Ortsbachtal, dann über die Höhen des Burgener Waldes und vorbei an der Hohlenau zurück nach Burgen. Auf dem Höhenweg werden die Themen Boden und Luft behandelt.

Angebunden an den Rundweg sind die Schinderhanneshöhle sowie der Weg zu dem historisch hochbedeutenden Druidenstein mit der ehemaligen keltischen Befestigungsanlage.

Obwohl die meisten Wege gut zu begehen sind, wird festes Schuhwerk empfohlen. Dies gilt besonders für den schmalen Pfad entlang des Baybaches.

*Ihre Gemeinde Burgen
Richard Uhrmacher, Ortsbürgermeister*

